



RIETER



Halbjahresbericht 2017

Committed to Service Excellence

Rieter im Überblick

Mio. CHF	Januar – Juni 2017	Juli – Dezember 2016	Januar – Juni 2016	Veränderung ¹
Rieter				
Bestellungseingang	495.2	394.5	510.7	-3%
Umsatz	415.2	508.1	436.9	-5%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	34.8	61.4	34.4	1%
• in % des Umsatzes	8.4%	12.1%	7.9%	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	16.0	40.8	15.7	2%
• in % des Umsatzes	3.9%	8.0%	3.6%	
Konzerngewinn	10.9	31.7	11.0	-1%
• in % des Umsatzes	2.6%	6.2%	2.5%	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2.39	6.97	2.42	-1%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	7.7	20.2	10.7	-28%
Personalbestand (ohne Temporäre) am Ende der Berichtsperiode	5 232 ²	5 022	5 067	3%
Geschäftsbereich Machines & Systems				
Bestellungseingang	325.2	248.2	343.4	-5%
Umsatz	255.1	346.5	256.9	-1%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-3.8	15.7	-12.1	-69%
• in % des Umsatzes	-1.5%	4.5%	-4.7%	
Geschäftsbereich After Sales				
Bestellungseingang	77.7	64.0	71.2	9%
Umsatz	70.1	70.9	70.7	-1%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	12.8	12.3	13.2	-3%
• in % des Umsatzes	18.3%	17.3%	18.7%	
Geschäftsbereich Components				
Bestellungseingang	92.3	82.3	96.1	-4%
Umsatz	90.0	90.7	109.3	-18%
Total Segmentumsatz	128.8	130.0	141.3	-9%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	12.6	16.7	18.4	-32%
• in % des Segmentumsatzes	9.8%	12.8%	13.0%	

1 Veränderung Januar – Juni 2017 vs. Januar – Juni 2016

2 Inklusive Personalbestand der SSM Textilmaschinen

Halbjahresbericht 2017

4	Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre
8	Konzernerfolgsrechnung
8	Konzerngesamtergebnisrechnung
9	Konzernbilanz
9	Veränderung des Konzerneigenkapitals
10	Konzerngeldflussrechnung
10	Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung



Bernhard Jucker
Präsident des Verwaltungsrats

Dr. Norbert Klapper
Chief Executive Officer

Nachfrage zieht im Laufe des ersten Halbjahres 2017 an

- **Bestellungseingang wächst im ersten Halbjahr 2017 um 26% gegenüber dem zweiten Halbjahr 2016**
- **Umsatz im ersten Halbjahr 2017 erreicht 415.2 Mio. CHF gegenüber 436.9 Mio. CHF in der Vorjahresperiode**
- **EBIT von 16.0 Mio. CHF und Konzerngewinn von 10.9 Mio. CHF auf Vorjahresniveau**
- **Akquisition von SSM – ein Schritt in angrenzende Bereiche der textilen Wertschöpfungskette**

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Dank steigender Nachfrage seit März 2017 verzeichnete Rieter im ersten Halbjahr 2017 einen Bestellungseingang von 495.2 Mio. CHF. Damit lag dieser 3% unter Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2016: 510.7 Mio. CHF) und mit einem Anstieg von 26% deutlich über dem zweiten Halbjahr 2016 (394.5 Mio. CHF).

Der Umsatz lag mit 415.2 Mio. CHF um 5% unter Vorjahr (1. Halbjahr 2016: 436.9 Mio. CHF). Bei diesem Umsatz

erzielte Rieter einen EBITDA von 34.8 Mio. CHF (1. Halbjahr 2016: 34.4 Mio. CHF) und eine EBITDA-Marge von 8.4% (1. Halbjahr 2016: 7.9%).

Der Bestellsbestand stieg auf rund 545 Mio. CHF (31. Dezember 2016: rund 440 Mio. CHF). Er reicht bereits ins Jahr 2018.

Umsatzentwicklung nach Regionen

Die bedeutendsten Umsätze in der Berichtsperiode erzielte Rieter mit 111.2 Mio. CHF in den asiatischen Ländern (ohne China, Indien und Türkei). Der Umsatzrückgang gegenüber der Vorjahresperiode war im Wesentlichen auf geringere Auslieferungen nach Bangladesch und Vietnam zurückzuführen. Positiv entwickelte sich der in der Periode erzielte Bestellungseingang: Dieser lag sehr deutlich über den realisierten Umsätzen und profitierte von der Dynamik in den zentralasiatischen Ländern.

In China sank der Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 um 20% auf 83.8 Mio. CHF, wobei ein Drittel des Umsatzes in der Provinz Xinjiang erwirtschaftet wurde. Der Bestellungseingang lag leicht unter dem Umsatz. Im zweiten Quartal 2017 verzeichnete Rieter eine steigende Nachfrage nach dem in 2016 eingeführten Modell R 36 der halbautomatischen Rotorspinnmaschine.

In Indien übertraf der Umsatz mit 94.7 Mio. CHF das Vorjahresniveau um 16%. Dies ist primär auf die Auslieferung von Kompaktspinnmaschinen K 42 und EliTe-Kompaktspinn-systemen zurückzuführen, die im zweiten Halbjahr 2016 bestellt worden waren. Während die ersten Monate aufgrund

Steigende Nachfrage seit März 2017

Mio. CHF	Januar – Juni 2017	Januar – Juni 2016	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung
Umsatz	415.2	436.9	- 5%	- 5%
Asiatische Länder ¹	111.2	152.3	- 27%	- 26%
China	83.8	105.1	- 20%	- 18%
Indien	94.7	81.5	16%	14%
Türkei	49.1	31.7	55%	56%
Nord- und Südamerika	42.7	45.4	- 6%	- 7%
Europa	17.9	15.5	15%	16%
Afrika	15.8	5.4	191%	191%

1 Ohne China, Indien und die Türkei

der Ende 2016 erfolgten «Demonetarisierung» von Zurückhaltung geprägt waren, entwickelte sich die Nachfrage in der zweiten Hälfte des Semesters zunehmend robuster.

In der Türkei erzielte Rieter gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzzuwachs um 55% auf 49.1 Mio. CHF, was auf Auslieferungen von Bestellungen aus der Vorjahresperiode zurückzuführen war. Die zögerliche Erholung in den letzten beiden Monaten der Berichtsperiode führte dazu, dass der Bestelleingang unter dem Umsatzniveau lag.

Einzelne Grossaufträge im Maschinengeschäft prägten die Regionen Nord- und Südamerika sowie Afrika beim erzielten Umsatz und Bestelleingang.

Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich Machines & Systems profitierte von der seit März 2017 anziehenden Nachfrage. Der Bestelleingang lag mit 325.2 Mio. CHF rund 5% unter Vorjahr (1. Halbjahr 2016: 343.4 Mio. CHF). Dabei gelang es Machines & Systems, den niedrigen Bestelleingang aus der Türkei durch die Realisierung von Projekten aus anderen Regionen,

insbesondere dank Bestellungen der Ringspinnmaschine G 32, weitgehend zu kompensieren. Zudem wurden erste Aufträge für die weiterentwickelte Luftspinnmaschine J 26 verbucht.

Machines & Systems realisierte im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von insgesamt 255.1 Mio. CHF und erreichte damit in etwa das Niveau des Vorjahres (1. Halbjahr 2016: 256.9 Mio. CHF). Als Folge der umgesetzten Kostensenkungsmassnahmen in Winterthur (Schweiz) konnte Machines & Systems den Verlust auf Stufe EBIT deutlich von -12.1 Mio. CHF (1. Halbjahr 2016) auf -3.8 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2017 verbessern.

Positiv entwickelte sich der Bestelleingang des Geschäftsbereiches After Sales. Dieser steigerte den Bestelleingang um 9% auf 77.7 Mio. CHF (1. Halbjahr 2016: 71.2 Mio. CHF). Der Umsatz lag stabil bei 70.1 Mio. CHF (1. Halbjahr 2016: 70.7 Mio. CHF). Fortgesetzte Investitionen in den Ausbau des Geschäfts führten dazu, dass der EBIT des Geschäftsbereiches mit 12.8 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2017 leicht unter der Vorjahresperiode lag (1. Halbjahr 2016: 13.2 Mio. CHF).

Mio. CHF	Januar – Juni 2017	Januar – Juni 2016	Veränderung	Veränderung in Lokalwährung
Bestelleingang	495.2	510.7	- 3%	- 3%
Machines & Systems	325.2	343.4	- 5%	- 5%
After Sales	77.7	71.2	9%	9%
Components	92.3	96.1	- 4%	- 3%
Umsatz	415.2	436.9	- 5%	- 5%
Machines & Systems	255.1	256.9	- 1%	0%
After Sales	70.1	70.7	- 1%	- 1%
Components	90.0	109.3	- 18%	- 17%

Auch der Geschäftsbereich Components profitierte von der seit März 2017 anziehenden Nachfrage. Der Bestellungseingang lag mit 92.3 Mio. CHF unter dem ersten Halbjahr 2016 (96.1 Mio. CHF), jedoch deutlich über dem zweiten Halbjahr 2016 (82.3 Mio. CHF). Der geringere Bestellungseingang im zweiten Halbjahr 2016 führte entsprechend zu einem Rückgang des Umsatzes im ersten Halbjahr 2017 auf 90.0 Mio. CHF – dies gegenüber einer ausserordentlich starken Vergleichsperiode (1. Halbjahr 2016: 109.3 Mio. CHF). Produktmix und die damit verbundene geringere Auslastung einzelner Werke hatten einen EBIT-Rückgang auf 12.6 Mio. CHF im ersten Semester zur Folge (1. Halbjahr 2016: 18.4 Mio. CHF).

Der Rieter-Konzern beschäftigte zum 30. Juni 2017 insgesamt 5 232 Mitarbeitende (30. Juni 2016: 5 067 Mitarbeitende). Diese Zahl beinhaltet die neu hinzugekommenen Mitarbeitenden von SSM Textilmaschinen. Zusätzlich beschäftigte Rieter zum 30. Juni 2017 652 temporär angestellte Personen (30. Juni 2016: 574 temporäre Mitarbeitende).

Betriebsergebnis und Konzerngewinn

Eine verbesserte Profitabilität beim Geschäftsbereich Machines & Systems, ein stabiles Ergebnis bei After Sales und ein volumenbedingt schwächeres Ergebnis bei Components kennzeichneten das erste Halbjahr 2017 von Rieter. Der EBIT erreichte 16.0 Mio. CHF, dies entspricht einer im Vorjahresvergleich leicht höheren Marge von rund 3.9% des Umsatzes (1. Halbjahr 2016: 15.7 Mio. CHF bzw. 3.6%). Rieter realisierte in den ersten sechs Monaten 2017 einen Konzerngewinn von 10.9 Mio. CHF und erreichte damit das Niveau des Vorjahres (1. Halbjahr 2016: 11.0 Mio. CHF).

Akquisition von SSM Textilmaschinen

Rieter übernahm am 30. Juni 2017 die Division SSM Textilmaschinen (SSM) von der Schweiter Technologies AG in Horgen (Schweiz). SSM ist der weltweit führende Anbieter für Präzisionspulmaschinen in den Bereichen Färbe-, Weberei- und Nähgarnvorbereitung und ist erfolgreich in einzelnen Segmenten der Filamentgarnherstellung. Das Geschäft wurde als eigenständige Einheit dem Geschäftsbereich Components zugeordnet.

Akquisition von SSM Textilmaschinen vollzogen

Der Kaufpreis für SSM in der Höhe von 124.2 Mio. CHF setzt sich aus einem Unternehmenswert von 100.2 Mio. CHF und liquiden Mitteln von 24.0 Mio. CHF zusammen und wurde aus vorhandener Liquidität finanziert. Die direkt mit der Übernahme zusammenhängenden Transaktionskosten von 1.9 Mio. CHF wurden erfolgswirksam erfasst, wovon 1.3 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2017 und 0.6 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2016 anfielen.

Free Cashflow und Bilanz

Der Konzern verzeichnete im Berichtszeitraum einen Free Cashflow von –125.6 Mio. CHF (1. Halbjahr 2016: 4.5 Mio. CHF). Diese Entwicklung erklärt sich vor allem durch den Mittelabfluss für die Übernahme von SSM Textilmaschinen von 100.2 Mio. CHF und eine zwischenzeitliche Erhöhung des Nettoumlaufvermögens. Nach Ausschüttung der Dividende aus Kapitaleinlagereserven von 22.6 Mio. CHF (5.00 CHF pro Aktie) im April 2017 betragen die flüssigen Mittel, Wertschriften sowie Festgeldanlagen per 30. Juni 2017 207.5 Mio. CHF, und die Nettoliquidität lag bei 101.3 Mio. CHF.

Zum Bilanzstichtag verfügte Rieter über eine Eigenkapitalquote von 43.8% (30. Juni 2016: 43.8%).

Verbesserungsprogramm STEP UP

Auch im ersten Halbjahr 2017 fokussierte sich Rieter auf die Schwerpunkte Innovationen, After Sales Excellence und Steigerung der Profitabilität.

Innovationen: Rieter arbeitet gezielt an der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen. Die 2016 erfolgreich eingeführte Einkopf-Strecken-Generation RSB-D 50 registrierte im zweiten Quartal 2017 eine starke Nachfrage. Der Konzern investierte im ersten Halbjahr 2017 insgesamt 22.8 Mio. CHF in Forschung und Entwicklung. Dies entspricht 5.5% des Umsatzes.

After Sales Excellence: Der Geschäftsbereich After Sales strebt bis 2018 ein Umsatzwachstum von 30% gegenüber 2014 auf 166 Mio. CHF an. An der Erreichung dieses Ziels hat Rieter in der Berichtsperiode planmässig weiter gearbeitet. So wurde die Ersatzteillogistik im Rahmen einer europäischen Lösung an einen Dienstleister vergeben, wodurch Rieter eine deutliche Verkürzung der Lieferzeiten erreichen wird. Gleichzeitig eröffnete Rieter in Kahramanmaraş eine Service-Niederlassung, um die Kunden im Südosten der Türkei noch schneller und besser bedienen zu können. Der Bestellungseingang von 77.7 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2017 unterstreicht die Wachstumsambitionen.

Steigerung der Profitabilität: Wie am 1. Februar 2017 bekanntgegeben, plant Rieter die Verlagerung der Produktion vom Standort Ingolstadt in Deutschland an den Standort Ústí in der Tschechischen Republik. Derzeit verhandelt Rieter mit der Arbeitnehmervertretung.

Ausblick

Im ersten Halbjahr entwickelte sich die Nachfrage nach Komponenten, Ersatzteilen und Serviceleistungen stabil und der Bestellungseingang für Neumaschinen zog an.

Rieter geht trotz der weiterhin niedrigen Visibilität davon aus, dass sich die Nachfrage in den nächsten Monaten auf dem Niveau des ersten Halbjahres entwickeln wird.

Die Akquisition von SSM Textilmaschinen wird im zweiten Halbjahr 2017 einen positiven Beitrag zu Umsatz und EBITDA leisten.

Insgesamt erwartet Rieter für 2017 einen leicht höheren Umsatz als im Vorjahr und aufgrund des Produkt- und Ländermixes einen EBIT leicht unter Vorjahr (vor Restrukturierungsaufwendungen).

Rieter wird zu gegebener Zeit über die Restrukturierungsaufwendungen für das am 1. Februar 2017 kommunizierte Konzept zur Neuausrichtung des Standorts Ingolstadt (Deutschland) informieren.

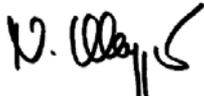
Winterthur, 20. Juli 2017

Bernhard Jucker



Präsident
des Verwaltungsrats

Dr. Norbert Klapper



Chief Executive Officer

Konzernerfolgsrechnung

Erläuterungen	Januar – Juni 2017		Januar – Juni 2016		Januar – Dezember 2016	
	Mio. CHF	% ¹	Mio. CHF	% ¹	Mio. CHF	% ¹
Umsatz	415.2	100.0	436.9	100.0	945.0	100.0
Bestandsänderungen Halb- und Fertigfabrikate	8.9	2.2	1.0	0.2	-30.1	-3.2
Aktivierete Eigenleistungen	0.2	0.0	0.2	0.1	0.8	0.1
Materialaufwand	-187.3	-45.1	-189.1	-43.3	-404.1	-42.8
Personalaufwand	-137.5	-33.1	-143.2	-32.8	-273.4	-28.9
Sonstiger Betriebsertrag	8.7	2.1	10.0	2.3	24.5	2.6
Sonstiger Betriebsaufwand	-73.4	-17.7	-81.3	-18.6	-166.9	-17.7
Abschreibungen und Amortisationen	-18.8	-4.5	-18.8	-4.3	-39.3	-4.1
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	16.0	3.9	15.7	3.6	56.5	6.0
Finanzergebnis	-2.1		-1.8		-2.7	
Konzerngewinn vor Steuern	13.9	3.3	13.9	3.2	53.8	5.7
Ertragssteuern	-3.0		-2.9		-11.1	
Konzerngewinn	10.9	2.6	11.0	2.5	42.7	4.5
Davon Anteil Aktionäre der Rieter Holding AG	10.8		10.9		42.4	
Davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	0.1		0.1		0.3	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2.39		2.42		9.39	
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2.38		2.42		9.38	

¹ In % des Umsatzes

Konzerngesamtergebnisrechnung

Mio. CHF	Januar – Juni 2017	Januar – Juni 2016	Januar – Dezember 2016
Konzerngewinn	10.9	11.0	42.7
Umbewertung leistungsorientierter Vorsorgepläne	-4.2	4.2	1.9
Ertragssteuern auf Umbewertung leistungsorientierter Vorsorgepläne	0.9	-0.9	-0.7
Nicht in Erfolgsrechnung reklassierbare Posten, nach Steuern	-3.3	3.3	1.2
Währungsumrechnungsdifferenzen	-6.2	-6.2	-5.6
Ertragssteuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	0.4	0.0	0.0
Cashflow Hedges	1.3	0.4	-1.4
Ertragssteuern auf Cashflow Hedges	-0.3	-0.1	0.3
In die Erfolgsrechnung reklassierbare Posten, nach Steuern	-4.8	-5.9	-6.7
Total übrige Posten des Gesamtergebnisses	-8.1	-2.6	-5.5
Total Gesamtergebnis	2.8	8.4	37.2
Davon Anteil Aktionäre der Rieter Holding AG	2.8	8.4	36.9
Davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	0.0	0.0	0.3

Konzernbilanz

Mio. CHF	30.06.2017 ¹	30.06.2016	31.12.2016
Aktiven			
Sachanlagen	229.3	246.9	237.2
Immaterielle Anlagen	116.2	12.6	10.1
Guthaben gegenüber leistungsorientierten Vorsorgeplänen	57.3	70.6	62.7
Sonstiges Anlagevermögen, latente Ertragssteueraktiven	40.1	30.3	34.3
Anlagevermögen	442.9	360.4	344.3
Vorräte	201.9	210.7	163.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.8	54.1	59.4
Sonstige kurzfristige Forderungen	62.6	56.5	47.1
Wertschriften und Festgeldanlagen	1.4	7.1	7.0
Flüssige Mittel	206.1	298.3	365.6
	554.8	626.7	642.3
Zur Veräusserung gehaltene Anlagen	11.3	0.0	11.5
Umlaufvermögen	566.1	626.7	653.8
Aktiven	1 009.0	987.1	998.1
Passiven			
Anteil Eigenkapital Aktionäre der Rieter Holding AG	441.7	431.8	459.6
Anteil Eigenkapital nicht beherrschender Gesellschafter	0.7	0.9	1.1
Total Eigenkapital	442.4	432.7	460.7
Langfristige Finanzschulden	106.1	100.7	100.0
Langfristige Rückstellungen	71.6	76.2	71.2
Verbindlichkeiten gegenüber leistungsorientierten Vorsorgeplänen	31.8	28.8	25.9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	45.0	37.3	35.4
Langfristiges Fremdkapital	254.5	243.0	232.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.2	66.6	79.4
Anzahlungen von Kunden	94.6	79.1	86.7
Kurzfristige Finanzschulden	0.1	10.9	9.1
Kurzfristige Rückstellungen	25.6	30.1	26.5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	108.6	124.7	103.2
Kurzfristiges Fremdkapital	312.1	311.4	304.9
Fremdkapital	566.6	554.4	537.4
Passiven	1 009.0	987.1	998.1

1 Inklusive Bilanz der SSM Textilmaschinen per 30. Juni 2017

Veränderung des Konzerneigenkapitals

Mio. CHF	Januar – Juni 2017	Januar – Juni 2016	Januar – Dezember 2016
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres	460.7	443.8	443.8
Effekt von Änderungen der Rechnungslegung (Anwendung IFRS 9)	0.0	-0.7	-0.7
Ertragssteuern auf Effekt von Änderungen der Rechnungslegung	0.0	0.2	0.2
Total Gesamtergebnis	2.8	8.4	37.2
Ausschüttung Dividende aus der gesetzlichen Kapitalreserve	-22.6	-20.3	-20.4
Veränderung Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	-1.1	0.0	0.0
Veränderung Bestand eigener Aktien (inkl. aktienbasierte Vergütungen)	2.6	1.3	0.6
Total Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	442.4	432.7	460.7

Konzerngeldflussrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar – Juni 2017	Januar – Juni 2016	Januar – Dezember 2016
Konzerngewinn		10.9	11.0	42.7
Zinsaufwand/Zinsertrag		1.1	1.1	2.6
Ertragssteuern		3.0	2.9	11.1
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen		18.8	18.8	39.3
Sonstiger liquiditätsunwirksamer Aufwand und Ertrag		3.4	1.0	-2.5
Veränderung Nettoumlaufvermögen, Sonstiges		-55.1	-17.8	24.4
Erhaltene/bezahlte Zinsen		0.1	0.3	-1.0
Bezahlte Steuern		-5.4	-4.2	-14.4
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		-23.2	13.1	102.2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		-7.7	-10.7	-30.9
Devestitionen von Sachanlagen und immateriellen Anlagen		0.5	1.5	3.5
Investitionen in/Devestitionen von sonstigem Anlagevermögen		-1.0	0.4	-0.2
Verkauf/Kauf von Wertschriften und Festgeldanlagen		6.0	0.2	1.7
Akquisition von Tochtergesellschaften	(2)	-100.2	0.0	0.0
Geldfluss aus Investitionen/Devestitionen		-102.4	-8.6	-25.9
Dividende der Rieter Holding AG		-22.6	-20.3	-20.4
Verkauf/Kauf von eigenen Aktien		0.9	0.0	-0.6
Rückzahlungen von übrigen Finanzschulden		-4.0	-10.7	-13.4
Geldfluss aus Finanzierung		-25.7	-31.0	-34.4
Währungsumrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-8.2	-1.7	-2.8
Veränderung flüssige Mittel		-159.5	-28.2	39.1
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres		365.6	326.5	326.5
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		206.1	298.3	365.6

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1 Grundlagen der Darstellung und wesentliche Grundsätze zur Rechnungslegung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit «IAS 34 Interim Financial Reporting» erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2017. Die im Geschäftsbericht 2016 aufgeführten wesentlichen Grundsätze zur Rechnungslegung wurden für das Geschäftsjahr 2017 um die überarbeiteten IFRS-Standards und -Interpretationen ergänzt. Die Anwendung dieser Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Halbjahresrechnung.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde von der Revisionsstelle nicht geprüft. Konzernerfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Veränderung des Konzerneigenkapitals und Konzerngeldflussrechnung sind in verkürzter Form dargestellt.

Die folgenden, für Rieter wesentlichen Fremdwährungskurse wurden für die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung bzw. der Abschlüsse der Konzerngesellschaften verwendet:

Land/Region	Währung (Einheit)	Januar – Juni 2017	Januar – Juni 2016	Veränderung	Januar – Dezember 2016
China	100 CNY	14.46	15.02	-4%	14.83
Euro-Raum	1 EUR	1.08	1.10	-2%	1.09
Indien	100 INR	1.51	1.46	3%	1.47
Tschechische Republik	100 CZK	4.02	4.05	-1%	4.03
USA	1 USD	0.99	0.98	1%	0.98

2 Akquisition der Division SSM Textilmaschinen

Rieter übernahm per 30. Juni 2017 die Division SSM Textilmaschinen von der Schweizer Technologies AG in Horgen (Schweiz). Zur Division SSM Textilmaschinen (SSM) gehören die Gesellschaften SSM Schärer Schweizer Mettler AG in Horgen (Schweiz), SSM Vertriebs AG in Steinhausen (Schweiz), SSM Giudici Srl. in Galbiate (Italien) und SSM (Zhongshan) Ltd. in Zhongshan (China). Rieter erwarb 100% der Anteile an diesen Gesellschaften.

SSM ist der weltweit führende Anbieter für Präzisionsspulmaschinen in den Bereichen Färbe-, Weberei- und Nähgarnvorbereitung und ist erfolgreich in einzelnen Segmenten der Filamentgarnherstellung. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte SSM mit 246 Mitarbeitenden einen Umsatz von 85.9 Mio. CHF und erwirtschaftete eine EBITDA-Marge von 14.8% (EBITDA = Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen). SSM ist zudem weltweit mit zwölf eigenen Servicestationen und mit 80 Agenten in allen wichtigen Märkten vertreten.

Mit dieser Akquisition investiert Rieter in angrenzende Bereiche der textilen Wertschöpfungskette. SSM verfügt über eine starke Marke und generiert bei einer attraktiven EBITDA-Marge stabile Cashflows.

Die Kompetenz von SSM im Bereich Präzisionsspulen eröffnet Rieter Möglichkeiten im Geschäft mit Kurzstapel-Spinnereimaschinen. Das Geschäft wurde als eigenständige Einheit dem Geschäftsbereich Components zugeordnet.

Der Kaufpreis für SSM wurde in Form von flüssigen Mitteln beglichen und betrug 124.2 Mio. CHF. Es wurde kein bedingtes Entgelt vereinbart. Die direkt mit der Übernahme zusammenhängenden Transaktionskosten von 1.9 Mio. CHF wurden erfolgswirksam in der Position «sonstiger Betriebsaufwand» erfasst, wovon 1.3 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2017 und 0.6 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2016 anfielen.

Rieter hat die Bilanz von SSM per 30. Juni 2017 erstmals in der Konzernbilanz erfasst. Die Aktiven und das Fremdkapital wurden dabei, mit Ausnahme von Verbindlichkeiten gegenüber leistungsorientierten Vorsorgeplänen und latenten Ertragssteuerverbindlichkeiten, zum Fair Value bewertet.

Mio. CHF, provisorisch	30.06.2017
Aktiven	
Sachanlagen	3.7
Immaterielle Anlagen	58.7
Latente Ertragssteueraktiven	1.0
Vorräte	19.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.6
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.2
Flüssige Mittel	24.0
Total Aktiven	117.6
Fremdkapital	
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	11.7
Langfristige Rückstellungen	1.9
Verbindlichkeiten gegenüber leistungsorientierten Vorsorgeplänen	5.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.0
Anzahlungen von Kunden	5.7
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	1.1
Kurzfristige Rückstellungen	1.2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.5
Total Fremdkapital	43.1
Kaufpreis	124.2
Erworbene identifizierbare Nettoaktiven	74.5
Goodwill	49.7

Als die Halbjahresrechnung zur Veröffentlichung genehmigt wurde, hatte Rieter die Rechnungslegung in Bezug auf die Akquisition von SSM noch nicht abgeschlossen. Insbesondere konnten die oben dargestellten Werte der identifizierbaren Aktiven und des Fremdkapitals erst auf provisorischer Basis bestimmt werden, da die Übernahme am Bilanzstichtag der Halbjahresrechnung abgeschlossen wurde. Ausserdem war es nicht möglich, detaillierte Informationen zu übernommenen Forderungen und möglichen Eventualverbindlichkeiten von SSM anzugeben.

Die Position «Immaterielle Anlagen» enthält mehrheitlich die Fair Values der Kundenbeziehungen, der Technologie sowie der SSM-Marke.

Der Goodwill ergibt sich hauptsächlich aus dem zukünftigen Wert von gemeinsamen Projekten in den Bereichen Technologie und Innovationen sowie aus der starken Marktposition und der Profitabilität von SSM. Eine allfällige Amortisation des Goodwills ist nicht steuerlich wirksam.

Die folgende Tabelle zeigt die Geldflüsse in Zusammenhang mit der Übernahme von SSM:

Mio. CHF	30.06.2017
Kaufpreis bezahlt in flüssigen Mitteln	124.2
Abzüglich erworbene flüssige Mittel	- 24.0
Netto Geldabfluss – Geldfluss aus Investitionen	100.2

SSM hat noch keinen Einfluss auf die Konzernerfolgsrechnung des ersten Halbjahres 2017, da die Übernahme am Bilanzstichtag der Halbjahresrechnung erfolgte.

Hätte die Akquisition am 1. Januar 2017 stattgefunden, hätte SSM einen Umsatz von 49.8 Mio. CHF, einen EBITDA von 8.6 Mio. CHF und einen Gewinn von 7.2 Mio. CHF zur Konzernerfolgsrechnung beigetragen.

3 Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Basis der konzern-internen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker) bis auf Stufe EBIT. Das oberste operative Führungsorgan von Rieter ist der Chief Executive Officer. Die Segmentberichterstattung basiert auf denselben Grundsätzen zur Rechnungslegung wie die Konzernrechnung und erfolgt nach den berichtspflichtigen Segmenten Machines & Systems, After Sales und Components, die nicht in weitere operative Segmente unterteilt sind.

Rieter Machines & Systems entwickelt und fertigt Maschinen und Anlagen für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter After Sales bedient die Kunden mit Ersatzteilen sowie mit Dienstleistungen und Problemlösungen über den ganzen Produktlebenszyklus hinweg. Rieter Components bietet Technologiekomponenten sowohl für Spinnereien als auch für Textilmaschinenhersteller an.

Mio. CHF	Machines & Systems	After Sales	Components	Total berichtspflichtige Segmente
Januar – Juni 2017				
Total Segmentumsatz	255.1	70.1	128.8	454.0
Umsatz zwischen den Segmenten ¹	0.0	0.0	38.8	38.8
Umsatz Dritte ²	255.1	70.1	90.0	415.2
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 3.8	12.8	12.6	21.6
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen ³	2.7	0.4	3.5	6.6
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen	7.1	0.5	5.2	12.8
Januar – Juni 2016				
Total Segmentumsatz	256.9	70.7	141.3	468.9
Umsatz zwischen den Segmenten ¹	0.0	0.0	32.0	32.0
Umsatz Dritte ²	256.9	70.7	109.3	436.9
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 12.1	13.2	18.4	19.5
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	2.8	0.5	5.4	8.7
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen	7.2	0.6	4.6	12.4
Januar – Dezember 2016				
Total Segmentumsatz	603.4	141.6	271.3	1 016.3
Umsatz zwischen den Segmenten ¹	0.0	0.0	71.3	71.3
Umsatz Dritte ²	603.4	141.6	200.0	945.0
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.6	25.5	35.1	64.2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	10.0	0.8	14.7	25.5
Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen	14.1	1.1	9.6	24.8

1 Umsätze zwischen den Segmenten zu marktüblichen Bedingungen

2 Entspricht dem Umsatz gemäss Konzernerefolgsrechnung

3 Beinhaltet keine Sachanlagen und immaterielle Anlagen, die durch die Akquisition der SSM übernommen wurden

Überleitung Segmentergebnis

Mio. CHF	Januar – Juni 2017	Januar – Juni 2016	Januar – Dezember 2016
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der berichtspflichtigen Segmente	21.6	19.5	64.2
Nicht den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbares Ergebnis	-5.6	-3.8	-7.7
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), Konzern	16.0	15.7	56.5
Finanzergebnis	-2.1	-1.8	-2.7
Konzerngewinn vor Steuern	13.9	13.9	53.8

Das nicht den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbare Ergebnis setzt sich zusammen aus den Erträgen und Aufwendungen, die nicht auf einer vernünftigen Basis den Segmenten zugewiesen werden können. Darin enthalten sind zum Beispiel gewisse Kosten der zentralen Funktionen und Infrastrukturen sowie die Elimination von unrealisierten Zwischengewinnen auf Warenlieferungen zwischen den Segmenten.

Im ersten Halbjahr 2017 enthält das nicht den berichtspflichtigen Segmenten zurechenbare Ergebnis die Transaktionskosten aus der Übernahme der SSM (vgl. Erläuterung 2). Im ersten Halbjahr 2016 wurden keine Sondereffekte verzeichnet. Im Geschäftsjahr 2016 wurde in diesem Ergebnis eine Wertminderung von 1.6 Mio. CHF auf Sachanlagen, die als «zur Veräusserung gehaltene Anlagen» umgegliedert wurden, erfasst.

4 Umsatz

Mio. CHF	Januar – Juni 2017	Januar – Juni 2016	Januar – Dezember 2016
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung, Machines & Systems	-0.8	-116.7	-75.2
Währungsumrechnungsdifferenzen, Machines & Systems	-1.0	-1.6	-6.2
Devestitionen, Machines & Systems ¹	0.0	-17.5	-17.5
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung, After Sales	-0.5	0.3	1.2
Währungsumrechnungsdifferenzen, After Sales	-0.1	0.8	0.6
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung, Components	-18.8	15.4	2.9
Währungsumrechnungsdifferenzen, Components	-0.5	2.3	2.4
Total	-21.7	-117.0	-91.8

¹ Devestition der Schalltag-Gruppe im Geschäftsjahr 2015

Rieter fakturierte im ersten Halbjahr 2017 32% des Umsatzes in Schweizer Franken (erstes Halbjahr 2016: 36%), 29% in Euro (erstes Halbjahr 2016: 36%), 6% in US-Dollar (erstes Halbjahr 2016: 6%) und 33% in übrigen Währungen (erstes Halbjahr 2016: 22%).

Der Kostenanteil in Schweizer Franken betrug rund 29% des Umsatzes (erstes Halbjahr 2016: 29%).

5 Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt alle Finanzinstrumente, die zum Fair Value (Marktwert) bewertet sind, gruppiert gemäss den in den Grundsätzen zur Rechnungslegung definierten Kategorien.

Mio. CHF		30.06.2017	31.12.2016
Wertschriften	Aktiven, Level 1	0.0	5.8
Sonstige Finanzanlagen	Aktiven, Level 2	3.0	4.6
Derivative Finanzinstrumente (positive Fair Values) ¹	Aktiven, Level 2	3.8	3.3
Derivative Finanzinstrumente (negative Fair Values) ²	Verbindlichkeiten, Level 2	1.8	2.9

¹ Enthalten am 30. Juni 2017 Sicherungsinstrumente in der Höhe von 1.3 Mio. CHF, die im Gesamtergebnis erfasst wurden (31. Dezember 2016: 0.0 Mio. CHF)

² Enthalten am 30. Juni 2017 Sicherungsinstrumente in der Höhe von 0.7 Mio. CHF, die im Gesamtergebnis erfasst wurden (31. Dezember 2016: 0.8 Mio. CHF)

Es gab keine Transfers zwischen den einzelnen Bewertungskategorien und die Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzschulden beinhalten per 30. Juni 2017 eine Anleiheobligation mit einem Buchwert von 99.7 Mio. CHF (31. Dezember 2016: 99.6 Mio. CHF) und einem Fair Value von 103.5 Mio. CHF (31. Dezember 2016: 102.8 Mio. CHF). Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Die Buchwerte der restlichen Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, entsprechen aufgrund ihrer vorwiegend kurzfristigen Laufzeiten den Fair Values.

6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Standort Ingolstadt und Finanzkalender

Am 1. Februar 2017 hat Rieter in einer Medienmitteilung die Absicht bekannt gegeben, den Standort in Ingolstadt (Deutschland) zu reorganisieren (vgl. Erläuterung 34 in der Konzernrechnung 2016). Das Konzept sieht für den Standort vor, sich in Zukunft auf die Entwicklung von Maschinen und die technische Unterstützung des After-Sales-Geschäfts zu fokussieren. Derzeit verhandelt Rieter mit der Arbeitnehmervertretung.

Der Halbjahresbericht 2017 wurde vom Verwaltungsrat am 19. Juli 2017 zur Veröffentlichung genehmigt.

Bis zum 19. Juli 2017 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung des Halbjahresberichts erfordern würden.

Trading Update	27. Oktober 2017
Publikation Umsätze 2017	31. Januar 2018
Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren	22. Februar 2018
Bilanzmedienkonferenz 2018	13. März 2018
Generalversammlung 2018	5. April 2018

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.



Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60

www.rieter.com

Group Communication
T +41 52 208 70 45
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com

Investor Relations
T +41 52 208 70 15
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com